

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 141. Dienstag, den 18. November 1823.

Börse in Leipzig,
am 17. November 1823.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-
sonders zu berechnenden Zinsen.

	iP.	G.
Königl. Sächsische		
Steuer-Credit-Cassenscheine,		
verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	101 $\frac{1}{4}$
kleinere	—	101 $\frac{1}{4}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	105 $\frac{3}{4}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	105 $\frac{3}{4}$	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm.		
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	—
K. Partial-Obligat. bei Frege		
et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 und 500 Thl.	102	—
von 200 und 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100 $\frac{1}{2}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,		
44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt		
k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine		
unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem		
Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	83 $\frac{3}{4}$	—
von 200 und 100 Thl.	—	84 $\frac{1}{2}$
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	101 $\frac{1}{4}$
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101 $\frac{3}{4}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102 $\frac{1}{2}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von		
500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt-Anleihe von		
1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	104 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104 $\frac{1}{2}$	—

Börse in Leipzig,
am 17. November 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	141½
do. . . . 2 Mt.	—	141
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100¾
do. . . . 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	104¼	—
do. . . . 2 Mt.	—	105
Bremen in Louisd'or k. S.	111½	—
do. . . . 2 Mt.	110¾	—
Breslau in Ct. k. S.	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	105⅞
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100¾
do. . . . 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	148⅞	—
do. . . . 2 Mt.	147½	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . 3 Mt.	6. 19¼	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80½	—
do. . . . 2 Mt.	80¾	—
do. . . . 3 Mt.	80¼	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101¾
do. . . . 2 Mt.	—	101
do. . . . 3 Mt.	—	100½
Louisd'or à 5 Thl.	111¼	—
Holländ. Ducaten à 2¼ Thl.	—	14¼
Kaiserl. do. do.	—	14¼
Bresl. do. à 65½ As do.	—	13¼
Passir. do. à 65 As do.	—	12¼
Species	1¼	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	104	—
} Cassebillets	—	101¾
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	123½
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4% 1821 à 250 Fl.	—	104¼
} Actien d. Wiener Bank	—	935
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	83¼	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4% in pr. Ct.	74	—
} Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—

Bruchstück aus einem alten Buche; von keiner Leserin zu übersehen.

Dieses alte Buch (Einsender bedauert, es nicht näher bezeichnen zu können) sagt von den sächsischen Frauen sehr naiv Folgendes: „Das Frauenzimmer in Sachsen streitet an Schönheit, angenehmem Wesen, guter und angenehmlicher Aufführung und trefflichem Gewächse mit dem Englischen selber um den Vorzug; sonderlich excelliret unter diesen allen dasjenige, so Dresden und Leipzig auf die Welt bringet, wiewohl die übrigen Städte sich der Töchter ihres Landes wahrlich auch nicht schämen dürfen, und man siehet das ganze Land mit vielen irdischen Engeln

erfüllet. Jedoch muß bei den Ausländern das Leipzigerische sich dieses nachsagen lassen, als ob sie die Verliebtesten unter allen, und der Himmel sie sonderlich mit solchen Herzen begabet, die nach derer Männer Conversation jederzeit ein sehnliches Verlangen tragen. Ob nun dieses wahr, werden sie am besten sagen und beweisen können.“ — Sonder Zweifel; nur wird nicht viel davon hören
der Einsender.

Die Rohheit Peter des Großen.

Als der Czar Peter zum zweitenmale als Czar reisete und nach Holland kam, war gerade Witson, ein sehr gewandter

und rechtlicher Mann in Amsterdam, Bürgermeister. Der Czar war gern in seiner Gesellschaft und erkundigte sich bei ihm besonders nach Criminalgesetzen und Strafen. Das Räubern gefiel ihm vorzüglich. Er wünschte es zu sehen und bat den Bürgermeister recht sehr, jemanden räubern zu lassen. Wilson bedauerte es, daß kein Verbrecher da sey, der

diese Strafe verwirkt habe. Man würde sonst gern seinen Prozeß beschleunigen, um Sr. Majestät zu gefallen. „Ei, was thut das“, rief Peter, „wenn Niemand da ist, so nehme man einen von meinen Leuten“. Der Bürgermeister hatte viel Mühe, ihn davon abzubringen!
*r.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 18ten: die Jungfrau von Orleans.

Freimaurerei.

Vielfachen Wünschen zu begegnen, habe ich zwei kürzlich im literarischen Conversations-Blatte mitgetheilte Aufsätze: „Gedanken über die Freimaurerei, ihren politischen Einfluß und ihre Zulässigkeit“ und „Freimaurerische Literatur der letzten drei Jahre“ besonders abdrucken lassen und sind dieselben bei mir selbst (Quergasse Nr. 1249) zu dem Preise von 8 Gr. zu erhalten.

Leipzig, den 18. November 1825.

J. A. Brockhaus.

Empfehlung. Sehr schöne plattirte, so wie bronzene Tisch- und Handleuchter, Girandolen, Schreibzeuge, Porzell.-Basen mit und ohne Bouquets und Glocken, französische Tassen von allen Gattungen, moderne Stahl- und Eisenguß-Waaren, Bijouterien in feinem Gold, bestehend in Petschaften, Ringen, Kreuzen, Ohrringen, Nadeln ic.; schildpatne Chignon-, Locken- und Nackenkämme, Gürtelschnallen, Briestaschen, Stuhuhren, Perlen, Geldbörsen, Souvenirs, Alabaster-Arbeiten, bestehend in Vasen, Figuren, Uhrgehäusen, Briefbeschwerern ic.; neueste geschmackvolle Sinombre-Lampen, so wie viele andere Gegenstände, verkauft zu den billigsten Preisen

J. H. Senf sen., Markt Nr. 2.

Verkauf. Englische geschnittene Federn, das Hundert zu 12 Gr., sind wieder angekommen bei
Sellier und Comp.

Verkauf. Ein sehr bequemer Reisewagen steht billig zu verkaufen. Näheres im Hotel de Baviere.

Verkauf.

Französische Doppelwatte,
von bekannter guter Qualität, verkaufen die große Tafel à 4, 4½, 5 und 6 Gr.

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Neue Maronen sind angekommen und à Pfund 4 Gr. zu haben bei
P. Mantel, im Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit desgl. Aufsatz und Bratröhre zu billigem Preis in der Nikolaistraße Nr. 737, 2 Treppen.

Die Strohhut-Fabrik, Dug- und Modewaaren-Handlung

von

C. H. Hennigke,

vormals F. G. Rückart,

Grimma'sche Gasse Nr. 590, der Marie gegenüber, eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von schwarzen Strohh- und Seidenhüten nach der neuesten Façon.

Auch übernimmt sie Strohhüte zum Schwarzfärben und verspricht im Voraus die schnellste und reellste Bedienung.

Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,

verkaufen schwarz und couleurte Merinos 4 bis 5 Gr., extraff. 6 bis 7 Gr., ächtfarbige englische Cattune in großer Auswahl das Stück 7 Thlr., die Elle 4 Gr.

Feiner Jamaica - Rum

wird fortwährend und zu herabgesetzten Preisen, 9 bis 16 Gr. die Bout., verkauft bei C. F. Schubert, im Wallfisch auf dem Brühl.

Gesucht wird für nächstes Neujahr ein Kindermädchen von guter Erziehung, welche gute Empfehlung hat. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Reisegesellschafter gesucht. Irmand, der keinen eigenen Wagen hat, und Ende dieser Woche nach Hamburg zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere darüber in Nr. 414 beim Hausmann.

Thorzettel vom 17. November.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Kfm. Wallerstädt, a. Halle, im Elephanten 9
Gestern Abend.		Fr. Hdlgsreis. Grüssel, a. Petersb., im S. de B. 12
Die Breslauer fahrende Post	4	Nachmittag.
Fr. Oberst Rimskoi-Korsakoi, außer Dien-	5	Frn. Kfl. Hartwigs u. Riley, a. Paris und
ster, v. Moskau, im g. Adler		London, im Hot. de Bav. u. Hot. de Russie
Fr. Maj. v. Jeschki, in sächs. Diensten, v. Wur-	7	Kanstädter Thor.
zen, bei Wieprecht		Vormittag.
Fr. Lieuten. v. Bornstedt, in preuß. Diensten,	8	Die Frankfurter reitende Post
v. Breslau, im Hotel de Russie		Die Casler fahrende Post
Fr. RStsbef. Kuhnert, v. Drachewau, p. durch	10	Nachmittag.
Vormittag.		Auf der Erfurter Postkutsche: Frn. Lieuten. von
Die Dresdner Postkutsche	6	Pleßen u. v. Hildersheim, in k. preuß.
Die Dresdner reitende Post	7	Diensten, v. Coburg u. Cassel, pass. durch
Auf der Frankfurter Post: Fr. Dr. Höpfer,	11	Peters Thor.
v. Guben, bei Dr. Franke		Vormittag.
Halle'sches Thor.	U.	Fr. Gruert, k. preuß. Cabinets-Courier, von
Gestern Abend.		München, pass. durch
Auf d. Braunschweiger Post: Fr. Kfm. Stolle,	5	Hospital Thor.
a. Rensburg, im Hotel de Saxe		Gestern Abend.
Frn. Hdlgscommis Arnold, a. Naumb., Nr. 253	8	Die Nürnberger reitende Post
Vormittag.		6
Die Hamburger reitende Post	6	

jäh
im
den
gnü
gese
fale
sich
gefi
res
An
nen
ner
dies
schö
bar
sem
Ho
der
Ja
wo
Re
ein
ben
Ei
dig
ein
De